

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0203/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.05.2015 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
"FahrRad in Aachen" Durchgeführte Aktionen und Projekte							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>13.08.2015</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	13.08.2015	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
13.08.2015	MA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2015	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2015	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2015	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2015	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	32.800	36.345	98.400	98.400	0	0
Personal-/ Sachaufwand	-63.500	-63.500	190.400	190.400	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-30.700	-27.155	-92.000	-92.000	0	0
+ Verbesserung	<i>3.545</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Verkehrssicherheitsarbeit

Die Verbesserung der Mobilitätsbedingungen für Kinder und Jugendliche ist Bestandteil der Kampagne „FahrRad in Aachen“

Mobilitätsprojekt an Aachener Schulen

Die Stadt Aachen führt in Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern, der Polizei und einem Verkehrsplanungsbüro seit 2008 Mobilitätsprojekte an Aachener Schulen durch. Ziele dieser Projekte sind die Verkehrssicherheit an der Schule und im Schulumfeld zu erhöhen, den schulbezogenen Hol-/Bringverkehr zu reduzieren bzw. verträglich zu gestalten, die Selbstständigkeit und die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, einen Beitrag zu einer gesunden und umweltbewussten Fortbewegung zu leisten und eine weitgehend selbstständige Umsetzung wesentlicher Konzeptbausteine durch die Schule in den nächsten Jahren zu ermöglichen. Das Mobilitätsprojekt besteht aus verschiedenen Bausteinen und die Umsetzungsdauer beträgt ca. 1 Jahr. An folgenden Grundschulen wurde das Projekt bisher umgesetzt:

2008-2009: GGS Oberforstbach, 2009-2010: KGS Am Höfling, 2010-2011: KGS Passstr., 2010-2011: KGS und MGS Reumontstr., 2011-2012: Domsingschule, 2011-2013: GGS Richterich, 2012-2013: KGS Hanbruch

2012-2013: KGS Verlautenheide, 2014: GGS Vaalserquartier, 2014-2015: MGS und KGS Matarestr..

Verkehrs- und Mobilitätserziehung an Grundschulen

Schulen haben laut einem Erlass von 2003 die Aufgabe, in allen Jahrgängen das Thema Mobilitätserziehung als Gesundheits-, Umwelt-, Sozial- und Sicherheitserziehung zu behandeln. Die Koordinierung und die Durchführung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung obliegen der Schulleitung, die diese Aufgabe auch einer Lehrerin oder einem Lehrer übertragen kann, den Mobilitätskoordinatoren. Ab 2008 werden die Mobilitätskoordinatoren der Aachener Grundschulen zu einem jährlichen Weiterbildungstreffen eingeladen. Seit 2010 finden diese Treffen zusammen mit den Grundschulen der StädteRegion statt. Auf diesen sehr gut besuchten Treffen stellen u.a. Polizei, Netzwerk Verkehrssichere Städte und Gemeinden, Kampagne „FahrRad in Aachen“ Projekte bzw. Aktionen vor, die hilfreich für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung sind.

Um die Mobilitätskoordinatoren bei ihrer Arbeit zu unterstützen wurde außerdem 2010 an alle Aachener Grundschule die Mobilitätskiste verteilt. Die Kisten enthalten Materialien für die 1. und 2. Klasse, um die Schüler an das Fahrradfahren heranzuführen, sowie Material für die 3. und 4. Klasse, um die Schüler auf die Fahrradprüfung vorzubereiten. Jedes Jahr werden weitere Materialien erarbeitet und an die Grundschulen für die Mobilitätskiste verteilt.

Hierzu zählen z.B. die Unterrichtseinheiten für die 1. bis 3. Klassen. Die 1. Klassen haben im praktischen und theoretischen Unterricht die Themen Wahrnehmung und Fahrbahnüberquerung. Das Thema für die 2. Klassen ist der „Tote Winkel“. Für die 3. Klassen wird im theoretischen Unterricht ein Kinderstadtplan erarbeitet. Darüber hinaus geht es um Orientierungsfragen, die Bedeutung verschiedener Straßenkategorien und Überquerungsstellen sowie das selbstständige Auffinden

verkehrssicherer Routen (auch in der Freizeit). Der praktische Unterricht beinhaltet Übungen zur Einschätzung von Entfernungen und Geschwindigkeiten. (Broschüren siehe Anlage 1 - 3)

Das Kartenspiel „Fahrrad-Quiz für Kinder“ wurde entwickelt, damit die Grundschul Kinder die Schilder und einige anderen Aspekte der Verkehrssicherheit spielerisch lernen.

Der Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen bietet folgende Materialien zum Ausleihen an:

- Ausstellung „Verkehrssicheres Fahrradfahren“
- Mobilitätskiste
- „Schulwegdetektive“-Kiste
- „Radwegdetektiv“-Kiste
- Glücksrad
- Parcourskiste zur Fahrradförderung in der Schuleingangsphase

Ein weiteres Angebot zum Thema „Verkehrs- und Mobilitätserziehung“ ist die Internetseite www.fahrrad-in-aachen.de. Karla, Karlo und Frau Schlauf zeigen den Schülern anhand von kleinen Filmen, Quiz und Fahrradgeschichten wie man sich im Straßenverkehr verhalten soll und was wichtig für die Verkehrssicherheit ist. Auch Lehrer/innen und Eltern finden dort nützliche Informationen.

Stempelaktion „Wie bist Du heute zur Schule gekommen“

Um die Kinder auf das Thema zu sensibilisieren wurde ein Wochenkalender entwickelt, der an die Wand oder an der Tür im Klassenzimmer gehängt werden kann. Hierzu gibt es sechs verschiedenen Stempel: Auto, Roller, Fahrrad, zu Fuß, Bus und Elternhaltestelle (siehe Anlage 4). Jeden Morgen nehmen sich die Kinder den jeweiligen Stempel und stempeln in der Spalte mit seinem Namen das Verkehrsmittel mit denen sie zur Schule gekommen sind. Bei den Grundschulen, die eine Elternhaltestelle haben, wird jedes Jahr im Frühjahr diese Aktion durchgeführt.

Kinderstadtplan

Im Vergleich zu einem Schulwegplan bezieht der Kinderstadtplan auch wesentliche Freizeitziele der Kinder mit ein. Die Kinder lernen sich zu orientieren und den grundsätzlichen Umgang mit dem Instrument Stadtplan. Der Kinderstadtplan wurde flächendeckend in Zusammenarbeit mit den Schüler/innen für Aachen hergestellt und kann unter www.fahrrad-in-aachen.de für die Einzugsbereiche der Schulen heruntergeladen werden. (Beispiel siehe Anlage 5)

Fahrradtraining für Kinder in den Ferien

Radfahren hat gerade bei Kindern vielfältige positive Wirkungen. Es ist umweltfreundlich, fördert die Entwicklung der Koordination und Motorik, wirkt aktiv dem Trend zum Übergewicht entgegen, verbessert die Umweltwahrnehmung und die Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern. Dabei ist es wichtig, dass sich die Kinder sicher auf dem Fahrrad fühlen. Daher werden Termine zur Verfügung gestellt und auf dem Verkehrsübungsplatz der Verkehrswacht mit viel Spaß das Fahrradfahren geübt. Außerdem werden auch Verkehrszeichen und andere Verkehrsregeln besprochen.

Aktion Licht an Grundschulen

Sicht und ein der Sicht angemessenes Verhalten sind von elementarer Bedeutung für die

Verkehrssicherheit. Jeder Verkehrsteilnehmer kann dazu beitragen, die Verkehrssicherheit zu verbessern, indem er darauf achtet, selbst gut gesehen zu werden. Den Kindern soll daher die Bedeutung des Gut-gesehen-Werdens zu ihrer eigenen Sicherheit deutlich gemacht werden. Im Herbst wird daher jedes Jahr an verschiedenen Grundschulen die „Aktion Licht“ angeboten. Die Aktion besteht aus vier Modulen zum Thema Licht bzw. Beleuchtung.

Spendenfahrräder für Grundschulen

Damit die Kinder in der vierten Klasse fit für die Fahrradprüfung sind und nach der Grundschule sicher auf der Straße fahren können, sollten die Schülerinnen und Schüler schon ab der ersten Klasse mit dem Schonraumtraining beginnen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass immer weniger Kinder Fahrrad fahren können. Einige Schulen haben schon eigene Fahrräder auf denen die Kinder üben können. Der Bedarf der Schulen ist jedoch noch nicht gedeckt. Daher wurden die Aachener Bürger aufgerufen, nicht mehr benötigte Kinderfahrräder zu spenden. Die Fahrräder werden von der Stadt gesammelt und, sofern verkehrssicher, an die Schulen verteilt.

Mobilitätsprojekte an weiterführenden Schulen

2009 wurde begonnen auch an weiterführenden Schulen Mobilitätsprojekte durchzuführen. Zielsetzung ist dabei die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld (straßenräumlich und auf der Verhaltensebene), die Förderung der eigenständigen Fortbewegung von Schülern (insbesondere zu-Fuß-gehen, Radverkehr, ÖPNV) und die Verbesserung der Erreichbarkeit des Standortes Schule (Fuß, Rad und ÖPNV). Zuerst wird immer eine umfangreiche Schülerbefragung durchgeführt. Auf dieser Grundlage werden zusammen mit der Schule weitere Schritte überlegt wie z. B. die Erarbeitung eines Grobkonzeptes mit Maßnahmenvorschlägen zur Beseitigung straßenräumlicher Problemstellen, Erarbeitung eines Elternhaltestellenkonzeptes, Erarbeitung eines Radschulwegplans und / oder Patenschaften für den Radverkehr. Zudem rückt seit der Aufnahme der weiterführenden Schulen in das Programm der Mobilitätsprojekte die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs besonders in den Fokus, denn in Aachen verfügen im Mittel ca. 70 % der Schüler ab den Klassen 5 und 6 über ein School & Fun-Ticket. Im Rahmen der Mobilitätsprojekte werden deshalb nachfolgende Untersuchungs-, Informations- und Lehrinhalte speziell zum ÖPNV angeboten.
Verkehrsangebot und Infrastruktur: Beförderungskapazitäten in Bussen und Bahnen, Vertaktung mit dem Schienenverkehr, Haltestelleninfrastruktur an den Schulen und an den maßgeblichen Verknüpfungspunkten.

Verkehrserziehung: Busschule/ Bussicherheitstrainings (Polizei/ Verkehrsunternehmen), Umgang mit Informationsangeboten zu den Tarifen, zur Fahrradmitnahme oder zum Umgang mit dem Fahrplanbuch bzw. mit der Fahrplanauskunft.

Information und Organisation: Bereitstellung von schulbezogenen ÖPNV-Informationen, Informationsangebote zum ÖPNV für die Öffentlichkeitsarbeit der Schulen, Durchführung von Zählungen sowie die Organisation von Buspatenschaften und Veranstaltungen zum Austausch zw. Schule und Verkehrsunternehmen.

Dieser Angebotskatalog an die Schulen soll nicht nur die Qualität und Sicherheit des Schülerverkehrs mit Bus und Bahn verbessern, sondern auch langfristig zu einem positiven Bild des ÖPNV beitragen. An folgenden Schulen wurde das Projekt durchgeführt: 2009 Luise-Hensel-Realschule, 2011 Maria Montessori Gesamtschule, 2014 Couven Gymnasium.

Verkehrssicherheit hört nicht an der Schule auf. Weitergehende Aktionen beziehen alle Verkehrsteilnehmer ein:

„Fahrrad in Aachen“ aber sicher

In der Stadt ist man mit dem Fahrrad schnell unterwegs. Man braucht keinen Parkplatz zu suchen und steht auch nicht im Stau. Viele Gründe, die für das Fahrrad sprechen. Um die Verkehrssicherheit der unsicheren Fahrradfahrer zu erhöhen bietet die städtische Kampagne „Fahrrad in Aachen“ in Zusammenarbeit mit dem ADFC den kostenlosen Kurs „Sicheres Radfahren in Theorie und Praxis“ an. In diesen Kursen werden u.a. sicherheitstechnische Aspekte, verkehrssichere Verhaltensweisen und Rücksichtnahme angesprochen. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmer fachmännische Beratung zu Pedelecs und haben die Möglichkeit diese auf dem Gelände der Verkehrswacht auszuprobieren. Danach erfolgt eine 30 minütige Fahrradtour in Aachen, bei der einige Konfliktpunkte angefahren werden.

Plakatserie und Flyer zur Verkehrssicherheit

Auf der Straße oder auf dem Bürgersteig – welcher Radweg kann oder muss benutzt werden? Vor dieser Frage stehen viele Menschen, die mit dem Zweirad in der Stadt unterwegs sind. Mithilfe einer Plakatserie informiert die Stadt, wie sich Radfahrer aber auch Autofahrer in verschiedenen Situationen zu verhalten haben. Die Plakate bzw. Roll-ups werden auf Litfasssäulen geklebt bzw. werden in öffentlichen Gebäuden, Schulen oder bei Veranstaltungen aufgestellt. (Flyer siehe Anhang 6)

„Gemeinsam unterwegs“ Mehr Rücksicht und Sicherheit für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer

Der Flyer richtet sich an Menschen, die sich mit verschiedenen Verkehrsmitteln in Aachen fortbewegen. Es soll anhand typischer Situationen darauf hinweisen, wie man sich richtig verhält. Der Flyer ruft auf zu mehr Achtsamkeit und Vorsicht – und zu mehr Verständnis auf, wenn man mit den Fehlern anderer konfrontiert wird. (Flyer siehe Anhang 7)

Lichtaktionstag „Fahrrad in Aachen, aber Helle!“

Diese Aktion soll auf die Gefahren hinweisen, die Fahrradfahrer eingehen, wenn sie in der dunklen Jahreszeit keine ausreichende Fahrradbeleuchtung haben. Einige Aachener Fahrradhändler (Sausewind, Flizz Eurobike, Velo und B.O.C.) bieten einen kostenlosen Lichtcheck und ggf. die Reparatur der Fahrradlichtanlage an. Zusätzlich präsentieren Stadt Aachen, Polizei, Verkehrswacht und ADFC Informationen zu dem Thema.

Ausblick

Im Herbst 2015 wird an der MGS Eilendorf und an der Gesamtschule Brand das Mobilitätsprojekt begonnen.

In Planung ist der Radschulwegplan für weiterführende Schulen. Er richtet sich sowohl an die Schüler als auch an die Eltern. Mit steigender Entfernung zur Schule können die Kinder und Jugendlichen häufiger das Fahrrad nutzen. Oft haben die Eltern jedoch Bedenken ihre Kinder mit dem Fahrrad zur Schule zu schicken, da sie nicht wissen welche Wege sich hierfür eignen. Der Radschulwegplan soll

helfen, den Eltern und Kindern mehr Sicherheit in der Wahl des Schulwegs zu geben.

Das Radfahrtraining für Kinder soll ausgeweitet werden. In diesem Jahr wurde erstmals in den Osterferien das Training angeboten. Wegen der großer Nachfrage wurde/wird im April, Juni, August nachmittags das Angebot wiederholt. In 2016 sollen regelmäßige Termine, bei dem sowohl auf die Theorie eingegangen wird wie auch die Fahrpraxis trainiert wird, angeboten werden.

Finanzielle Auswirkungen

Bei den beschriebenen Maßnahmen handelt es sich größtenteils um bereits durchgeführte, zum Teil auch um laufende oder geplante Projekte. Zur Finanzierung sind im Haushaltsplan 2015 Mittel in Höhe von 40.000 € auf PSP-Element 4-120201-914-3 (Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr) und 23.500€ auf 1-120201-900-9, jeweils unter Kostenart 52910000, eingeplant.

Für das Jahr 2015 waren Einnahmen aus Fördermitteln von insgesamt 32.800€ veranschlagt, aufgrund inzwischen vorliegender Förderbescheide ist tatsächlich von Einnahmen in Höhe 30.000€ bei PSP-Element 4-120201-914-4 und 6.345€ bei PSP-Element 1-120201-900-9 auszugehen.

Anlage/n (im Ratsinformationssystem):

Anlage 1: Unterrichtseinheit für die 1 Klasse

Anlage 2: Unterrichtseinheit für die 2 Klasse

Anlage 3: Unterrichtseinheit für die 3 Klasse

Anlage 4: Stempelset

Anlage 5: Beispiel Kinderstadtplan

Anlage 6: Flyer „ Radweg oder Fahrbahn“

Anlage 7: Flyer „ Gemeinsam unterwegs“